

PlaUsiBel lehren und lernen

Ein didaktischer Ansatz zur beruflichen Teilhabe

– Beispiel einer Lehr-Lern-Einheit –

Berufsfeld

Berufsfeldübergreifend

Lehr-Lern-Arrangement

Einfluss des Menschen auf die Umwelt kennen lernen

Lehr-Lern-Einheit

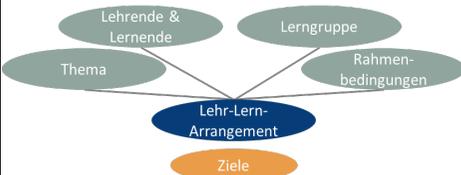
Bedrohte Ökosysteme kennen lernen

Das vorliegende Beispiel wurde eigenverantwortlich durch eine der zwanzig Modellwerkstätten erarbeitet, die am Forschungsprojekt GuBiP (Gute Bildungspraxis: Handlungsempfehlungen zur methodischen Gestaltung Beruflicher Bildung in Werkstätten) teilgenommen haben. Das Beispiel gibt einen Einblick in die mögliche Umsetzung des vonseiten der wissenschaftlichen Begleitung entwickelten PlaUsiBel-Ansatzes. Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Qualität des vorliegenden Umsetzungsbeispiels

Prozessdokumentation

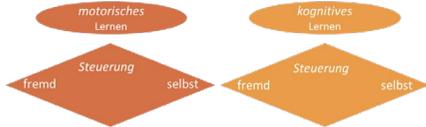


1 Planung

Lehr-Lern-Arrangement	Einfluss des Menschen auf die Umwelt kennen lernen	
	Rahmen- bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungsraum vor Ort • Verpflichtende und freiwillige Teilnahme der Lernenden • 4 x 75 Minuten • Einzeltische, Beamer, Flipchart, PC oder Laptop
	Lehrende und Lernende	<ul style="list-style-type: none"> • 6-7 Teilnehmende mit unterschiedlichen Behinderungsarten und Einschränkungen • Verschiedene Fachkräfte sollen die Unterlagen übernehmen können • Fachkräfte haben bereits Erfahrung im Halten von Kursen
	Lerngruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselnde Teilnehmende aus dem Berufsbildungsbereich (verschiedene Arbeitsbereiche und möglicherweise nicht bekannt) • Teilnehmende, die sich für das Thema Umwelt und Umweltschutz interessieren • Unterschiedliche Altersgruppen und Behinderungsbilder im Bereich körperliche Entwicklung
	Thema des Lehr-Lern- Arrangements	<ul style="list-style-type: none"> • Den Einfluss des Menschen auf die Umwelt kennen lernen
	Einordnung in (h)BRP	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbereich Gesundheit und Umweltschutz
	Ziel(e) des Lehr-Lern- Arrangements	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmenden wissen, was der Klimawandel ist und welchen Einfluss er auf verschiedene Bereiche der Umwelt (Korallenriff, Regenwald & Polarregion) hat • Die Teilnehmenden beschreiben den Einfluss menschlichen Wirkens (Energieproduktion, Plastikabfall) auf die Umwelt

Einheiten
des Lehr-Lern-
Arrangements
(Sequenz)

1. Klimawandel & Treibhauseffekt
2. Der Ozean & Plastik
3. Energieproduktion und -nutzung
4. Bedrohte Ökosysteme kennenlernen

Lehr-Lern-Einheit	Bedrohte Ökosysteme kennen lernen	
	Thematische Elemente der Lehr-Lern-Einheit	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Inhalte aus „Energien zur Stromerzeugung“ (Unterschied zwischen fossilen und erneuerbaren Energien) • Kurzer Lehrvortrag zu Problemen, die in der Natur auftreten • Lernzirkel zu bedrohten Arten und Biotopen • Möglichkeiten zum Handeln für Natur- und Artenschutz für jeden Einzelnen
	Ziel(e) der Lehr-Lern-Einheit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Lernenden kennen die drei großen Biotope, auf die der Klimawandel den größten Einfluss hat (Korallenriff, Regenwald und Polarregion) • Die Lernenden beschreiben die Folgen, die der Klimawandel für die Tiere in den Biotopen hat • Die Lernenden nennen Möglichkeiten für Artenschutz, den sie selbst umsetzen können • Die Lernenden erkennen Fairtrade Produkte über das Symbol
	Lernbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Kognitiv
	Lernsteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelgradig fremdgesteuert
	Methode(n)	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzirkel • Kleiner Lehrvortrag • Gespräch
	Sozialform(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Plenumsarbeit • Einzel- oder Partnerarbeit
	Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (ggf. mit kleinen Filmausschnitten) • Vorbereitete Unterlagen/ Arbeitsblätter/ Bilder

Zeit	Phase	Lehr-Lern-Schritte & Inhalte	Medien
15	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Wiederholung der letzten Einheit • Einstieg zur Vielfalt der Ökosysteme • Input zu Problemen • Kurze Einführung zum Lernzirkel: 3 Stationen, Unterlagen (Bilder, kurze Texte, Blätter) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • App/ Plakat für Einstieg
30 - 40	Erarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit zum Erarbeiten der Stationen, Partnerarbeit, vorbereitete Blätter werden gemeinsam oder einzeln befüllt • Wechsel zwischen den Stationen • „Präsentieren“/ Sammeln der Ergebnisse 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationenblatt 1: Das Korallenriff • Stationenblatt 2: Der Regenwald • Stationenblatt 3: Die Polarregion
10	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung des gesammelten Wissens anhand der Powerpoint 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch
10	Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Was können wir tun? Brainstorming • Input Maßnahmen • Kurze Wiederholung 	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch • Vortrag

3 Bilanzierung

Kompetenzentwicklung der Lernenden

Beobachtung	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzirkel als Methode war sehr neu und für einzelne Teilnehmende überfordernd • Lernende wollten lieber allein arbeiten → Unterstützung der Lehrenden nötig • Ohnmachtsgefühl und Erschütterung bei einzelnen Teilnehmenden, dass es so weit kommen konnte
Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht erfasst
Transfer (Beobachtung/Prüfung)	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht erfasst

Kompetenzentwicklung der Lehrenden

Feedback	<ul style="list-style-type: none"> • Viele Informationen auf einmal in den einzelnen Lerneinheiten • Methode Lernzirkel mit „leichterem“ Thema kennenlernen, um Bereitschaft für eine Partnerarbeit zu erhöhen • Ohnmachtsgefühl bezüglich Klimawandel unterschätzt
Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzirkel auch als Audioversion anbieten (für Lernende, die nicht lesen und/oder schreiben können): Zur Differenzierung Texte der Stationen einsprechen und Arbeitsblatt mit Bildern oder Piktogrammen vereinfachen • Auch stärker selbstgesteuerte Lehrmethoden sinnvoll • Änderung der Reihenfolge der Themen im Arrangement für einfachere Struktur und Auffangen des Ohnmachtsgefühls: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1. Den Klimawandel und Treibhauseffekt kennenlernen (Vortrag) ○ 2. Die Gründe für den Klimawandel kennenlernen (Lernzirkel) ○ 3. Bedrohte Ökosysteme kennenlernen (Lernzirkel) ○ 4. Das wird getan! Das kann jede/r Einzelne tun!

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Nach jeder Lehr-Lerneinheit kurzes Brainstorming zum Thema „Was können wir tun/was wird bereits getan“ |
|--|--|

Schlussfolgerungen

Lernende

- Peer-to-Peer vor allem in Gruppen, die sich gut kennen möglich

Lehrende

- Informationen über Themen hinaus sinnvoll, da viele Detailfragen

Materialien

Lern-zirkel: bedrohte Öko-systeme

Station 1

Um welches Ökosystem geht es?

Welche Folgen des Klimawandels sind in diesem Ökosystem am schlimmsten?

- Erwärmung des Klimas
- Steigender Meeresspiegel
- Mehr Treibhausgase
- Eingriffe des Menschen in die Natur

Welche Tierart ist besonders betroffen?

Welche Probleme gibt es für die Tierart?

Station 2

Um welches Ökosystem geht es?

Welche Folgen des Klimawandels sind in diesem Ökosystem am schlimmsten?

- Erwärmung des Klimas
- Steigender Meeresspiegel
- Mehr Treibhausgase
- Eingriffe des Menschen in die Natur

Welche Tierart ist besonders betroffen?

Welche Probleme gibt es für die Tierart?

Station 3

Um welches Ökosystem geht es?

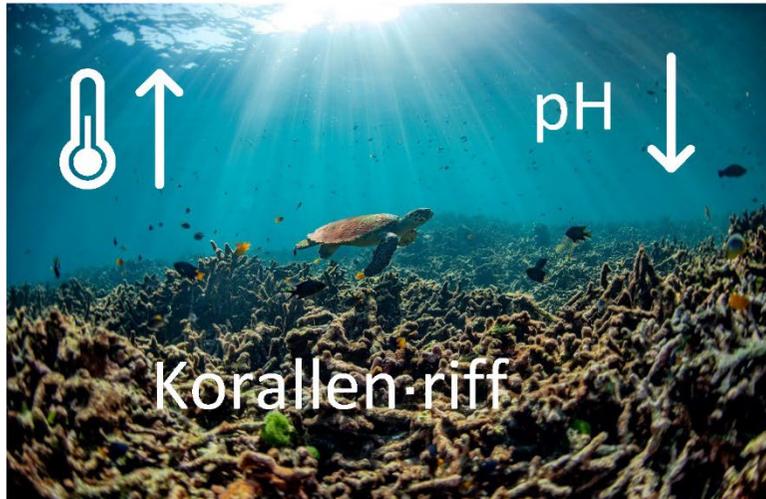
Welche Folgen des Klimawandels sind in diesem Ökosystem am schlimmsten?

- Erwärmung des Klimas
- Steigender Meeresspiegel
- Mehr Treibhausgase
- Eingriffe des Menschen in die Natur

Welche Tierart ist besonders betroffen?

Welche Probleme gibt es für die Tierart?

Station 1



Durch den Klimawandel erwärmt sich das Meer immer weiter.

Durch das viele CO₂ wird der pH-Wert sauer.

Das vertragen die Korallenriffe nicht.

Sie sterben ab und bleichen aus.

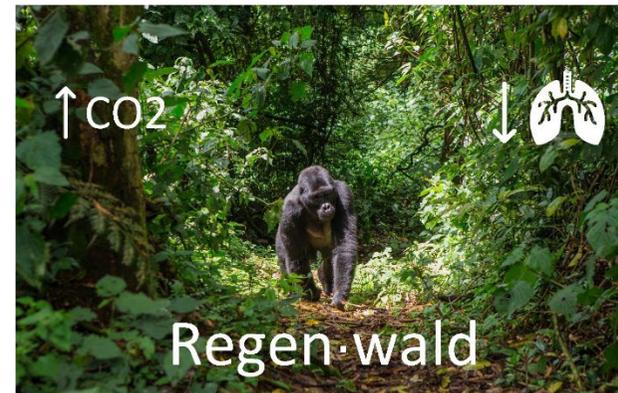
So verlieren viele Fische und andere kleine Lebewesen ihren Lebensraum.



Eine Tierart, die besonders darunter leidet, ist der Clownfisch.
Clownfische brauchen Korallenriffe für ihre Nahrung und als Unterschlupf.
Sie vermehren sich dort und verstecken sich vor Feinden.
Durch das Absterben der Korallenriffe gibt es immer weniger Clownfische.



Station 2



Der Regen-wald hat eine extrem hohe Bio-diversität, da in ihm unendlich viele verschiedene Tiere und Pflanzen leben.

Durch die vielen Pflanzen trägt er zum guten Klima bei, weil er CO2 aufnimmt und Sauer-stoff produziert.

Dadurch das Pflanzen hier so gut wachsen, werden die Bäume gefällt und die Fläche für Land-wirtschaft genutzt.

Das Problem ist: jetzt sterben die Tiere und die meisten Pflanzen, die hier vorher gelebt haben, aus.

Und es wird viel weniger CO2 aufgenommen und Sauer-stoff produziert.

Manchmal wird der Wald auch gerodet, also verbrannt, das produziert noch mehr CO2.



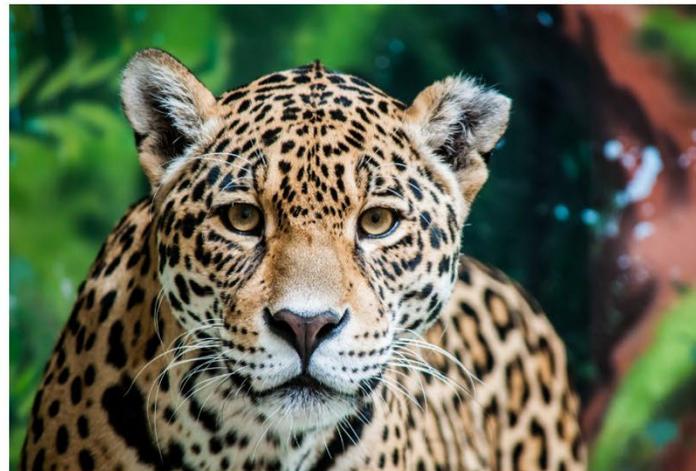
Eine Tier-art, die besonders darunter leidet, ist der Jaguar.

Durch das Schrumpfen des Amazonas-Gebiets wird sein Lebens-raum und damit auch das Jagd-revier kleiner.

Es gibt weniger Platz und so mehr Konkurrenz mit anderen Tieren.

Außerdem können die Jaguare den Menschen schlechter ausweichen.

Das führt dazu, dass es immer weniger Jaguare in freier Wild-bahn gibt.



Station 3



Für Eisbären sind die Veränderungen besonders bedrohlich.

Sie können auf dem dünnen Eis nicht mehr jagen und finden oftmals nur noch wenig Nahrung, da auch immer weniger Robben an den Polen leben.

Die Strecken, die sie schwimmen müssen, werden immer länger.

Durch die fehlende Nahrung können sie ihre Jungen nicht mehr gut großziehen.

Eisbären sind jetzt schon vom Aussterben bedroht.



Die Temperatur des Wassers und der Luft steigt weltweit an.

Dadurch schmilzt das Eis der Pole und der Meeres-spiegel steigt.

Gletscher, Eis-schollen und Eis-berge brechen auseinander und versinken im Meer.

Die Treib-haus-gase verschmutzen außerdem das Wasser.

Viele Tier-arten können sich nicht an die schnellen Veränderungen und den schrumpfenden Lebens-raum anpassen.

